

Info Kirchenentwicklung 2030 - Nr. 4



Gründungsvereinbarung als Grundlage für die Ausrichtung der Pfarrei

Um einen fließenden Übergang von den bisherigen Seelsorgeeinheiten mit ihren Pfarreien hin zur neuen Pfarrei sicherzustellen, sind bereits wichtige Entscheidungen getroffen und ein „Fahrplan“ entworfen worden.

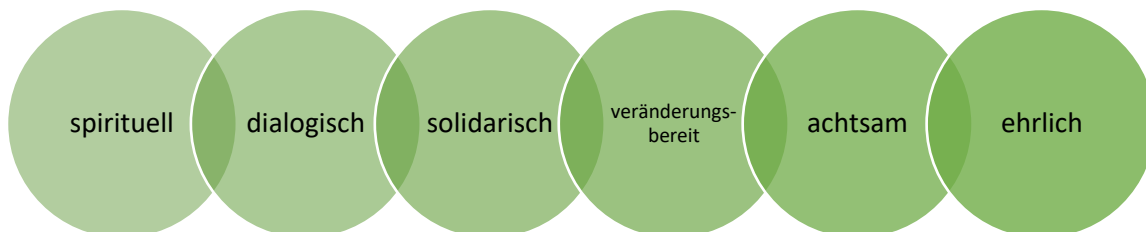
Unter breiter Beteiligung von Haupt- und Ehrenamtlichen wurden vielfältige Ideen entwickelt und Maßnahmen verabschiedet, die die künftigen Pfarreien skizzieren. Die Ergebnisse wurden in der sogenannten **Gründungsvereinbarung** zusammengefasst

Dieses wegweisende Dokument besteht aus zwei Teilen. Der **erste Teil** beschreibt das **Profil** der Pfarrei mit ihrer Vision, ihren Werten und Zielen.

Die Vision der künftigen Kirchengemeinde Hochschwarzwald lautet:

Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt im Hochschwarzwald ist ein einladender Ort, in der das Evangelium Jesu Christi gelebt, gefeiert und verkündigt wird. Hier finden alle Menschen ein Miteinander, das von Glaube, Liebe und Hoffnung getragen wird. Dabei bewahren wir unsere Traditionen und sind mit unserer Heimat verbunden.

Nachstehende Werte sollen das gemeinsame Arbeiten leiten:



Vier Ziele hat sich die neue Pfarrei für die nächsten Jahre gegeben:

Jugendarbeit

Wir schaffen Räume und Möglichkeiten der Begegnung mit anderen und mit Gott für junge Menschen in unserer Pfarrei.

Familienpastoral

Familien sind die ersten Erfahrungsorte für Glaube und Spiritualität. Wir schaffen für Familien Möglichkeiten der Begegnung mit Gott.

Stärkung und Vernetzung der Gemeinden

Wir setzen uns dafür ein, dass „die Kirche im Dorf“ bleibt und die Handelnden vor Ort unterstützt werden. Durch Vernetzung können Synergieeffekte erzeugt und Ressourcen geschont werden.

Spiritualität im Alltag

Wir machen die Alltagstauglichkeit des Glaubens sichtbar.

Im **zweiten Teil** werden die **organisatorischen Rahmenbedingungen** zusammengefasst, die erforderlich sind, damit die Pfarrei ihre Grundaufgaben erfüllen kann.

Im Mai 2025 wurde die Gründungsvereinbarung von Generalvikar Christoph Neubrand freigegeben und gilt damit als verbindliche Grundlage für den Start der Pfarrei am 1. Januar 2026.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kirchenentwicklung2030.de bzw. www.dekanat-neustadt.net/ke2030

